

Rom heute und sein Erbe

1. Rom und seine omnipräsente Herausforderung

- Bau der dritten Metrolinie C als exemplarischer Kraftakt, Roms archäologisches Erbe zu bewahren und gleichzeitig Modernisierungen anzustellen
- Kurze Eckdaten zur U-Bahnlinie C:
 - soll Südosten Roms mit Nordwesten verbinden, also ursprünglich von Haltestelle *Monte compatri-Pantano* zu *Clodio-Mazzini* führen- jetzt nur noch bis *Colosseo*
 - verläuft durch die Altstadt → Komplikationen
 - Baubeginn 2007
 - Die Vielzahl der angetroffenen archäologischen Überreste erschweren und verzögern den Bau und treiben die Kosten in die Höhe
- Bsp: Das älteste Aquädukt Roms, die **Aqua Appia**:
 - Ca. 312 v. Chr. gebaut, erste römische Trinkwasserleitung; führte zum Zirkus Maximus
 - beförderte 73 000 Kubikmeter Wasser/ Tag
 - Kann jetzt besichtigt werden→ Sensationeller Fund → Anziehungspunkt für Touristen, aber verzögert den Bau
- Kolosseum:
Linie C sollte unter Kolosseum hindurchführen, welches deshalb extra stabilisiert werden musste
→ kurzzeitiger Baustopp 2016 wegen Explosion der Kosten; Endhaltestelle *Colosseo*

FAZIT: Die città eterna also als „ewige oder ewig provisorische Stadt“¹?

2. Rom als der zu Stein gewordene[...] Faschismus:

- die Stadtentwicklung, die Architektur, Archäologie, Umgang mit historischem Erbe oder Denkmalspflege wurde maßgeblich von politischen Interessen Benito Mussolinis beeinflusst
- Das heutige historische Rom wesentlich von Eingriffen des faschistischen Bauprogramms geprägt
- Rom sollte zur Repräsentation von Größe, Ruhm und Macht instrumentalisiert werden
- umfangreiche Abbrucharbeiten wurden eingeleitet, um ausgewählte! antike Monumente freizulegen
- Intention: größere und weitere Sicht auf die Zeugnisse des antiken, imposanten Roms neben Verbesserung der Hygiene- und Verkehrsbedingungen → antikes Erbe wird zur Modernisierung umgestaltet

¹ Malerba, 9.

- ABER: insg. Über drei Millionen Kubikmeter alte Bausubstanz wurde eliminiert
 - Bsp. Kaiserforen: Für deren Freilegung musste vorher das Quartiere dei Pantani, also ein ganzes Viertel abgerissen werden
 - Paradox am Projekt: über 80% der freigelegten Fläche wurde zu Grünanlagen → historischer & archäologischer Mehrwert unwichtig
 - Nur in Ausnahmefällen archäologische Zonen eingerichtet um nach Tempeln zu graben
 - **ZIEL:** Rom als Zentrum eines neuen Imperiums, Hauptstadt der Zukunft; Kombination der Antike mit der Moderne, um im Zeichen der Zukunft zu stehen
 - BSP: Neuanlage der *Piazza Augusto Imperatore*
 - Abriss eines Theaters, das über den Resten des Augustus-Mausoleums lag
 - Freilegen des Augustus- Mausoleums; Aufstellen der *ara pacis* an der zum Tiber gelegenen Seite des Platzes, die mit moderner Glaskonstruktion überbaut wurde
- Die Monumente der antiken und christlichen Stadt als Symbol der nationalen Erneuerung

Literatur und Internet:

Baumeister, M.: Eine Hauptstadt für ein Imperium. Rom unter dem Faschismus. In: Johrendt, J./ Schmitz-Esser, R. (eds.) Rom-Nabel der Welt: Macht, Glaube, Kultur von der Antike bis heute, Darmstadt 2010, 173-190.

Gentile, E.: Fascismo di pietra, Rom/Bari 2007.

Malerba, L.: Der tägliche Untergang. Statt einer Einleitung. In: Knapp, M. (ed.) Rom. Eine literarische Einladung, Berlin 1996, 7-16.

Morelli, G.: Wie ewig ist Rom? In: Knapp, M. (ed.) Rom. Eine literarische Einladung, Berlin 1996, 82-85.

L'acquedotto romano ritrovato nel cantiere della metro C (CorriereTV, 04.04.2017)

<<http://video.corriere.it/acquedotto-romano-ritrovato-cantiere-metro-c/a7f1c2de-1931-11e7-abec-63a8e356a8af>>
[Zugriff am 15.09.17]

Roma, "Linea C, slitta l'apertura di San Giovanni" (la Repubblica.it, 28.06.2017)

<http://roma.repubblica.it/cronaca/2017/06/28/news/roma_linea_c_slitta_l_apertura_di_san_giovanni_-169363128/> [Zugriff am 15.09.17]

Roms Unterwelt: Aqua Appia gegen Linie C (F.A.Z., 10.04.2017) <<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/u-bahn-bau-in-rom-wird-durch-archaeologischen-fund-behindert-14966501.html>> [Zugriff am 15.09.17]

U-Bahn Bau in Rom. Römer bangen ums Kolosseum (StZ, 18.11.2017) <<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.u-bahn-bau-in-rom-roemer-bangen-ums-kolosseum.8f6c84e0-5743-4940-b609-45fd37dc32ac.html>> [Zugriff am 16.09.17]